

Vorwort

Jeder Kreative ist anders, hat andere Ziele und Vorstellungen von seinem Beruf. Trotzdem gibt es Gemeinsamkeiten, oder besser gesagt, es gibt Herausforderungen, die für alle Designer gleich schwierig sind. Die Frage, wie man es schafft, nicht nur kreativ zu sein, sondern es auch im Arbeitsalltag zu bleiben, ist eine von ihnen.

Dabei klingt es doch ganz einfach. Grafiker, Webdesigner, Illustratoren, Produktdesigner, Infografiker, Kommunikationsdesigner ... – sie alle haben es sich zum Beruf gemacht, kreativ zu sein und neue Ideen zu entwickeln. Das ist immerhin ihre Aufgabe. Aber so einfach funktioniert das nicht. Kreativität ist nichts, was ganz selbstverständlich in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht und beliebig eingesetzt werden kann – auf Knopfdruck, immer und zu jedem Zeitpunkt. So entstehen keine guten Designs. Vielmehr braucht Kreativität Herzblut, Begeisterung, Freiraum, Muße und Leidenschaft für die eigene Arbeit und das eigene Potenzial. Dieser Spagat zwischen den täglichen Herausforderungen und den eigenen Bedürfnissen fordert Kreative immer wieder von Neuem. Klassische Ratgeber zum Thema Selbstorganisation, Zeitmanagement oder Projektorganisation gibt es viele. Aber mit klassischen Tipps ist Kreativen wie Ihnen und wie mir nicht unbedingt geholfen, weil wir nicht klassisch denken. Wirklich gut und nützlich ist nur das, von dem wir inspiriert und begeistert sind.

Für mich war und ist es genauso. Jeden Tag. Schon während meines Designstudiums hatte ich eine genaue Vorstellung davon, wie ich arbeiten wollte: eigenverantwortlich, mit tollen Projekten und kreativen Designs. Also hab ich mich auch gleich nach meinem Abschluss selbstständig gemacht. Wohlgermerkt ohne Berufserfahrung, ohne einen Plan und ohne Aufträge. Rückblickend betrachtet war das völliger Irrsinn. Ich hatte keine Ahnung, wie ich an Jobs kommen sollte, was Auftraggeber von mir erwarteten und was es bedeutet, als Designerin zu arbeiten. Aber ich war voller Elan, hochmotiviert und bereit, meine ganze Energie und Kraft in meine Kreativität zu stecken. Leider reicht Motivation alleine nicht, und so kam recht schnell der Punkt, an dem ich mir eingestehen musste, dass ich mit meiner Selbstständigkeit gescheitert war.

Es folgten mehrere spannende und sehr lehrreiche Jahre als angestellte Infografikerin bei einer großen deutschen Nachrichtenagentur. Für mich ein echter Glücksgriff und eine Zeit, in der ich viel über effektives und kreatives Arbeiten gelernt habe. Doch der Reiz, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, blieb. Also habe ich 2010 ein zweites Mal das Abenteuer kreative Selbstständigkeit gewagt und arbeite seitdem als Designerin mit dem Schwerpunkt Infografik und Visualisierung. Und ich bin sehr froh über diese Entwicklung. Wer weiß, ob ich sonst all die tollen und spannenden Projekte umsetzen würde, die heute zu meinem Job gehören. In den letzten sieben Jahren habe ich eine ganze Menge ausprobiert. Mein Wissen und meine Erfahrungen gebe ich weiter, damit andere Designer es leichter haben. Erst waren es Sessions auf Barcamps oder Vorträge. Dann habe ich aus diesem Gedanken heraus meinen Blog »Achtung Designer« gestartet, um andere Grafiker, Designer und Illustratoren dabei zu unterstützen, sich ein Design-Business aufzubauen, das sie kreativ, zufrieden und erfolgreich macht. Ich gebe all die Erfahrungen weiter, die ich mir selbst so mühevoll im Laufe der Jahre angeeignet habe, weil ich davon überzeugt bin, dass wir Kreativen immer wieder voneinander profitieren können.

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen neue Impulse geben und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie sich die Liebe und Begeisterung für Ihre Kreativität auch im Alltag bewahren. Sie selbst sind Ihr wertvollstes Gut, darum ist es so wichtig, dass Sie auf Ihre eigenen Ressourcen achten. Lassen Sie sich inspirieren, verwenden Sie jede Anregung, die Sie begeistert, und machen Sie sich meine Tipps und Erfahrungen zu eigen. Aber hören Sie auch auf Ihre eigenen Bedürfnisse. Nicht jedes Thema in diesem Buch wird genau zu Ihrer individuellen Herausforderung passen. Ändern Sie ab, was nicht zu Ihnen passt, und ignorieren Sie bewusst, was Sie nicht weiterbringt. Kreativität heißt ja auch, eigene Wege zu suchen und zu finden. Ich wünsche Ihnen dabei von Herzen viel Erfolg! Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an meine Familie, die mich bei meinen Projekten und Ideen immer wieder unterstützt. Ohne Euch wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

Ihre Gudrun Wegener